

BERUFSORIENTIERUNG UND AUSBILDUNG

Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt geht einher mit Pubertät und dem Erwachsenwerden, beinhaltet vielerlei Unsicherheiten und fordert die „Lebensentscheidung“, den richtigen Beruf zu wählen. Passende Unterstützungsangebote erleichtern die Berufswahl und den Weg in den Beruf.

Die Angebote des KJR helfen, die eigenen Interessen und Fähigkeiten zu erkennen, die Chancen und Möglichkeiten zu erfassen und die nötigen Informationen zur Berufsfindung einzuholen. Sie sind niederschwellig, nachhaltig, setzen an den Stärken an, beziehen alle Sinne mit ein und werden überwiegend dezentral in über 20 Freizeitstätten und Berufsschulen im gesamten Stadtgebiet, in unserer Malerwerkstatt und in den Unterrichtsräumen durchgeführt.

JAPs – Jugend-Arbeit-Perspektiven



JAPs bietet jungen Menschen bedarfsgerechte Angebote zur Verbesserung ihrer Zugangschancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Zentrales Ziel ist die berufliche und soziale Integration.

Für Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe und Übergangsklassen führt JAPs berufliche **Fähigkeitenparcours** durch. An sechs Stationen, die verschiedene Berufsfelder abbilden, können Jugendliche überprüfen, wo ihre Stärken liegen. Die besondere Qualität liegt dabei in der berufspraktischen und manuell-haptischen Ausrichtung.

Servicestelle Berufsbezogene Jugendarbeit



Die Servicestelle Berufsbezogene Jugendarbeit bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Beratung im Übergang von der Schule in den Beruf. Die Servicestelle organisiert in Kooperation mit KJR-Einrichtungen **Lerngruppen und -kurse** zur Vorbereitung auf die verschiedenen Abschlüsse der Mittelschule. Die Beratung findet nach Termin in den Büroräumen sowie ohne Termin zweimal im Monat im Jugendinformationszentrum in der Sendlinger Straße statt. Darüber hinaus bietet die Servicestelle in Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit sowie JADE-Fachkräften unterschiedliche Schulprojekte wie **Bewerbungstrainings** in den Freizeitstätten des KJR an.

azuro – Ausbildung- und Zukunftsbüro



azuro berät Jugendliche und junge Erwachsene bei Problemen und Fragen in ihrer dualen Ausbildung, um unnötigen Ausbildungsabbrüchen vorzubeugen.

azuro begleitet Auszubildende in die Selbständigkeit und unterstützt sie, schwierige Situationen in ihrer Ausbildung konstruktiv zu lösen. Das Angebot passt sich individuell an die Bedürfnisse der Ratsuchenden an. Es ist praxisnah, lösungsorientiert und kostenlos. Mit Zustimmung der Klientinnen und Klienten können weitere Beteiligte einbezogen und eine Zusammenarbeit angestrebt werden.

Darüber hinaus bietet azuro Informationsveranstaltungen rund um Ausbildungsthemen insbesondere für Berufsschulklassen an.

JAPs-Malerprojekt

Das Malerprojekt bietet momentan 11 Ausbildungsplätze zum/ zur Maler/in und Lackierer/in (in allen drei Lehrjahren) für Jugendliche und junge Erwachsene an, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Berufsausbildung antreten konnten oder ihre Ausbildung abbrechen mussten.

Ergänzend zur fachpraktischen Ausbildung werden die Auszubildenden durch Stütz- und Förderunterricht sowie sozialpädagogische Hilfen individuell gefördert.

Durch Betriebspraktika und Unterstützung bei der Stellensuche wird der Übertritt in den allgemeinen Arbeitsmarkt nachhaltig begleitet.



MoQua

Motivation und Qualifikation als elementare Kriterien beim Übergang von der Schule in den Beruf haben der Einrichtung MoQua den Namen gegeben. Als Teil der Berufsbezogenen Jugendhilfe in München unterstützt MoQua 40 benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene dabei, Lebens- und Berufsperspektiven zu entwickeln. MoQua vermittelt im Rahmen von 37 Wochenstunden schulische Grundlagen zum Erreichen des erfolgreichen oder des Qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule und übt gleichzeitig arbeitsweltbezogene Fähigkeiten ein. Sozialpädagogische Begleitung bei der beruflichen Orientierung, individuelles Bewerbungstraining und die Förderung selbstverantworteter Lebensführung ergänzen den Förderprozess. MoQua unterstützt auch beim Übergang in die berufliche Ausbildung oder in weiterführende Bildungseinrichtungen.



Ausbildung beim KJR in der Verwaltung

Seit September 2003 ist der KJR Ausbildungsbetrieb und ermöglichte bislang schon über 35 Auszubildenden den Start ins Berufsleben. Momentan gibt es in der Geschäftsstelle neun Ausbildungsplätze für drei kaufmännische Ausbildungsberufe: Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation, Veranstaltungskaufmann/-frau sowie Kaufmann/-frau für Büromanagement. Je nach Ausbildungsberuf sind die Auszubildenden in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt, um Arbeitsabläufe und Strukturen kennenzulernen.

Die Ausbildungsdauer beträgt in allen drei Ausbildungsberufen 3 Jahre, kann aber – je nach Vorbildung – um maximal ein Jahr verkürzt werden.

